

XxPiaxX

Harry Potter and the beginning of the end

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harrys siebtes Jahr. Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird Voldemort Hogwarts angreifen. Der Orden des Phönix tut sein bestes um dies zu verhindern.

Doch Harry weiß, dass er es ist, den Voldemort will...

Zusammen mit seinen Eltern & seinen Freunden tut er alles ihm mögliche um Hogwarts zu schützen. Doch dabei stellt er sich immer wieder die eine Frage...

Vorwort

Vllt. ist meine FF ein wenig wie der siebte Teil ;)

Jedoch sind bei mir nicht ganz soo viele Leute gestorben. Seht selbst...

Und Kommi nicht vergessen ;)

Sagt mir Ruhig was ich verbessern muss, was euch gefallen hat und was nicht. Sonst kann ich mich schließlich auch nicht verbessern ;D

Ich hoffe es gefällt euch ein wenig ;)

lg

Inhaltsverzeichnis

1. Der Orden des Phönix
2. Der Anfang einer großen Aufgabe

Der Orden des Phönix

1.Kapitel

„Dumbledore, wir können hier nicht einfach rumsitzen während Voldemort da draußen ist und jeden Moment unsere Familien töten könnte!“, sagte James Potter aufgebracht.

„Du musst mir vertrauen. Wenn wir uns nicht gegenseitig Vertrauen...“, doch Dumbledore sprach den Satz nicht zu ende. Als ob er bereuen würde, was er gerade gesagt hatte.

„Was werden wir als nächstes tun, Albus“, fragte Professor McGonagall.

„Erst einmal werden wir darauf warten, was Severus uns neues zu erzählen hat.“, sagte er.

„Er müsste eigentlich gleich kommen!“, und als ob Dumbledore Gedanken lese könnte, tauchte Severus Snape hustend im Kamin des Grimmauldplatzes auf.

„Ah, Severus, setz dich doch zu uns.“ Snape ging schnell Dumbledores bitte nach, und setzte sich auf einen Stuhl ihm gegenüber.

Gespannt warteten alle darauf was er zu berichten hatte.

„Der Dunkle Lord erzählt in letzter Zeit niemandem mehr seine Pläne. Er geht seine eigenen Wege. Keiner seiner Todesser ist darüber informiert wo er hingehet und was er tut. Aber ich bin der festen Überzeugung dass er immer noch Harry Potter töten will.“, sagte er.

Jemand schluchzte leise. Es war zweifellos Lilly Potter. James beruhigte sie, dass Harry in Hogwarts sicher sei.

„Er ist immer noch wütend darüber, dass er den Jungen vor siebzehn Jahren nicht töten konnte. Der Dunkle Lord wird sicherlich versuchen in Hogwarts an ihn ranzukommen“, fuhr Snape fort. „Aber ich denke, er wird es vorher mit mir absprechen. Da ich ihm helfen könnte in Hogwarts einzudringen.“

„Aber warum verlangt er nicht, dass du Harry tötest?“, fragte ihn Sirius.

„Er will ihn selbst töten, denke ich mal. Er will seine Rache. Niemand außer ihm darf Harry töten. Er will zu Ende bringen was er angefangen hat.“, sagte Snape.

„Wir müssen Harry Potter beschützen!“, stellte Professor McGonagall fest. Lilly weinte immer noch. Nun ergriff auch Lupin das Wort: „Ich bin mir sicher das Voldemort die Schule angreifen wird. Wir müssen die Geheimeingänge in Hogwarts bewachen lassen. Wir können nicht warten bis die ersten sterben. Der Krieg steht schon vor der Tür. Wir können nicht länger warten!“

Auch Fleur stimmte ihm zu: „Remus at rescht. Wir können ier nischt einfach rumsitzen!“

„Wir tun schon alles Mögliche, aber im Moment können wir nicht viel machen, da wir nicht wissen wann Voldemort angreift!“, entgegnete Dumbledore. „Er könnte im Stillen in die Schule eindringen, oder aber mit den Todessern die Schule angreifen“, knurrte Moody.

Nun ergriff Severus Snape wieder das Wort: „Ich bin mir sicher, dass er die Schule angreifen wird. Und das sehr bald. Die Todesser fangen langsam an, an ihm zu zweifeln.“ Er klopfte sich noch ein wenig Asche von der Schulter.

Dumbledore war sich sicher das Severus Recht hatte. „Severus hat Recht, er wird die Schule zusammen mit den Todessern angreifen, er hat einen zu, naja, sagen wir guten Ruf zu verlieren.“

„Albus, ich habe Angst um Harry. Wir kennen ihn doch alle, er ist genau wie James, wenn er weiß, das Voldemort uns in Ruhe lässt, wenn er sich aufopfert, dann wird er das sicherlich tun!“, schluchzte Lilly leise „Jedenfalls wird er es ihm sagen...“ James nahm sie wieder beschützend in den Arm. Auch Professor McGonagall sah geschockt aus. Dumbledore beruhigte Lilly ebenfalls: „Eine Nachricht von Voldemort wird Harry nie erreichen können. Jedenfalls ist es sehr unwahrscheinlich. Und ich glaube auch nicht, dass Harry ihm glauben würde!“ Lilly schien ein bisschen beruhigt. Plötzlich öffnete sich die Tür mit einem lauten Knall. Der Hauself Kreacher kam herein gehumpelt. Sirius sprang auf und warf den Elfen mit den sorgfältig ausgewählten Worten „Raus hier“, aus der Tür.

Sirius fuhr fort, als ob nichts gewesen wäre: „Wenn Voldemort wirklich etwas plant, dann werde ich...“, doch Snape unterbrach ihn. „Was, Black, weiter im Haus deiner Mutter sitzen?“, sagte er spöttisch. Mit einem Blick brachte Dumbledore Sirius zum Schweigen, er hatte wirklich keine Lust auf einen Kampf. „Ich bin mir Sicher, dass Voldemort weiter seine Horkruxe schützen will. Nachdem es Harry und mir im letzten Sommer

gelungen ist, zwei zu zerstören“, doch Dumbledore wurde von Tonks unterbrochen: „Was sind...Horkruxe?“ Lupin erklärte ihr flüsternd, was Horkruxe sind. Dass durch einen Mord ein Teil der Seele in beliebige Gegenstände eingeschlossen werden können, und somit ihren Besitzer unsterblich machen. Natürlich nur so lange, bis er zerstört wird.

Dumbledore war sich sicher, dass er Harry beschützen musste. Das Voldemort die Prophezeiung kannte. Deshalb würde er auch Hogwarts angreifen. Er wird Harry töten wollen. Zu jedem Preis.

„Albus, Molly und ich müssen los...“, sagte Arthur Weasley. „Ja, es wäre besser wenn wir das ein andermal klären.“, sagte Dumbledore. „Ihr könnt jetzt gehen. Außer Severus.“Zuerst war er überrascht, doch er blieb. „Was ist, Dumbledore?“, fragte Snape. Er war misstrauisch geworden. „Ich wollte dich nur fragen, ob du mir einen kleinen Gefallen tun kannst.“ „Aber natürlich, Schulleiter!“, sagte Snape. „Ich hoffe du kannst ein wenig auf Harry Potter aufpassen. Vielleicht will er ich aus der Schule schleichen. Das wäre keine so besonders schlaue Idee. Ich hoffe sie könnten ein wenig, naja, auf ihn aufpassen.“ Zuerst war Snape ein wenig geschockt...

Der Anfang einer großen Aufgabe

Harry Potter und sein bester Freund Ron Weasley waren auf dem Weg zu Verteidigung gegen die dunklen Künste, als ein Viertklässler Harry abging, und ihm eine kleine Schriftrolle in die Hand drückte. Harry wusste sofort was es war. Dumbledore hatte den dritten Horkrux gefunden. Er wollte es gleich lesen, doch Ron erinnerte ihn daran, dass sie sich beeilen mussten. Snape würde es gar nicht gefallen. Und Harry hatte schon genug Nachsitzen.

Obwohl sie sich beeilten schafften sie es, einige Minuten zu spät zu kommen. Natürlich bekam Harry ein weiteres Mal Nachsitzen.

Snape begann den Unterricht damit, die Hausaufgaben von der letzten Stunde zu verteilen. Erfreut stellte Harry fest, dass er es geschafft hatte ein E zu bekommen.

„Oh, Harry. Du hast ein E bekommen.“, sagte Hermine. Doch ein giftiger Blick von Snape ließ sie verstummen. Heimlich schielte Harry auf Hermines Pergament. Sie hatte ein O bekommen. Sie hatte es auch verdient, dachte Harry. Schließlich hatte sie viel mehr Zeit investiert wie er.

Nach der Stunde Zaubersprüche wurde Harry von Snape aufgefordert zu bleiben. Er dachte das es mit seinem Nachsitzen zu tun hatte, doch er wurde überrascht: „Potter, ich muss sie warnen. Der Dunkle Lord will sie immer noch umbringen. Verlassen sie die Schule nicht. Tu es für Lily...“ Bevor Harry noch etwas sagen konnte, rauschte Snape auch schon aus dem Klassenzimmer. Harry war verwirrt. Er wusste das Voldemort ihn töten wollte. Warum hat Snape ihm das gesagt? Und was war mit seiner Mutter? Wollte Snape ihm etwas sagen?

Egal wie lange Harry sich auch darüber Gedanken machte, er fand keine Lösung.

Hermine hätte es sicherlich gewusst, doch irgendwie hatte er das Gefühl, dass er mit niemandem darüber Reden sollte...

Harry betrat Dumbledores Büro. Langsam ging er in Richtung Schreibtisch. Dumbledore war noch nicht da. Harry sah sich ein bisschen um. Das Büro sah aus wie immer. Nach einigen Minuten des wartens, betrat auch Dumbledore das Büro und setzte sich an seinen Schreibtisch. „Verzeihung Harry, dass ich zu spät komme.“, sagte Dumbledore.

„Schon okay Sir“, entgegnete Harry. „Haben sie einen dritten Horkrux gefunden? In ihrer Nachricht stand nichts, nur das ich heute kommen soll.“ Dumbledore wurde traurig. „Harry, du weißt doch, meine Hand“, langsam erhob er sie, um sie Harry zu zeigen „Ich habe nur begrenzt Zeit. Bald ist es soweit!“ Harry war entsetzt. Er wollte etwas sagen, doch Dumbledore redete weiter: „Ich muss dir jetzt alles erklären, was du wissen musst, um die restlichen Horkruxe zu zerstören...“

„Und dann hat Dumbledore mir erklärt, wie ich die Horkruxe zerstören kann“, erklärte Harry Ron und Hermine. „Und er meinte, egal was passiert, ich soll meinen Abschluss machen.“ Harry erzählte seinen Freunden alles von seinem Gespräch mit Dumbledore. „Aber warum wird er sterben?“, fragte Hermine, immer noch mit Tränen in den Augen. „Als er den Ring, den Voldemort mit Flüchen belegt hat, gefunden hat, hat er ihn angezogen“, sagte Harry tonlos. „Der Fluch sollte ihn eigentlich töten. Aber da er es noch rechtzeitig ins Schloss geschafft hat, konnte Snape den Zauber in seine Hand verschieben. Dadurch wurde er nicht gerettet. Er bekam nur mehr Zeit.“ Hermine fing an heftig zu schluchzen. Ron nahm sie in den Arm. „Ich muss die Horkruxe finden. So schnell wie möglich!“, sagte Harry entschlossen. „Aber Dumbledore hat doch gesagt das du deinen Abschluss machen sollst!“, sagte Ron. „Außerdem wären deine Eltern nicht so begeistert“, ergänzte Hermine. Da hatte sie natürlich recht. Harry musste sich geschlagen geben. Er konnte die Schule nicht abbrechen...

schon lange her, dass ich nicht mehr weitergeschrieben habe...

ich mach jetzt aber weiter... :)

und das wird um einiges besser, wie der schreckliche Anfang... hoffen wirs...